

3. 648. (8) **Für Kranke.**
Am 17. Mai eröffne ich wieder zu Beldeß in Oberkrain die Sommer-Saison der Wasserkur. Darauf Reflektirende wollen sich, wenn möglich, gefälligst 8 Tage früher anmelden. Die Hauptgrundsätze der Kur, sowie eine Ansicht von dem romantischen Beldeß, findet man in meiner Broschüre bei den Herren **L. v. Kleinmayr & F. Bamberg** dahier.
Arnold Rifli,
Hydropath.

3. 786. (2) **Anzeige.**
Gefertigter beehrt sich, dem geehrten Publikum ergebenst anzuzeigen, daß er wieder ein großes Sortiment garantirtter Zahnbürsten frisch verfertigt hat; auch findet sich eine große Auswahl von allen andern Sorten Bürsten und Pinseln, vor. Da er jeden Artikel selbst verfertigt und für die Dauerhaftigkeit derselben bürgt, glaubt er das Vertrauen des geehrten Publikums auch fernerhin zu erwerben, und wird bemüht sein, jeden noch nicht fertigen Artikel nach Angabe aufs schnellste zu verfertigen.
Von den garantirten Zahnbürsten werden diejenigen, von welchen die Borsten, ohne das sie abgehängt sind, ausfallen, gegen neue umgetauscht.
Jo hann Ludwig,
Borstwaren-Erzeuger.
Niederlage: Theatergasse, Sternallee im Malh'schen Hause.

3. 788. (2) **Mehlverkaufs-Anzeige.**
Der ergebenst Gefertigte zeigt dem P. T. Publikum an, daß er von heute an seinen Mehlschleiß am Haupt-Platz im Hause Nr. 311 zu nachstehenden Preisen eröffnet hat, als:
Seines Auszugmehl ein **Et.** 8 fl., die Maß 8 fr.
ordinäres „ „ 7 „ „ 7 „
Mittelmehl „ 4 „ 30 fr. „ 4 1/2 „
Roggenmehl „ 6 „ „ 6 „
Kukuruzmehl „ „ „ 6 „
Heidenmehl „ „ 12 „
Laibach am 8. Mai 1858.
Franz Peterza.

3. 804. (1) **Im Hause Nr. 50, Triester-Strasse,**
sind 2 große Magazine sammt Schutze im Hofe, für künftigen Michaeli 1858, zu vergeben. Das Nähere beim Hauseiaenthümer deiselfbst zu erfragen.

3. 732. (2)

Wie vorzuziehen.
Falsche, und blöde
uns Regen alle
noble Heilung
der Flaschen zu be-
herzigen.

**Steyrischer
KRÄUTER-SAFT
für Brustleidende.**

Preis
Pr. Flasche 50 kr. CM.
Weniger als 2 Flaschen
werden nicht versandt.

um vielfältigen Anfragen zu genügen, ist derselbe fortwährend und in besser Qualität zu haben
in Laibach bei Herrn **J. Oh. Kiebel** und in Stein beim Herrn **Apotheker Jahn.**
Der altbekannte Grogg des „alten steirischen Kräuters-Saftes“, Apotheker wurde
seitner in Graz, bittet, selbst nicht mit andern unter derselben Benennung in Handel
geleiteten Gabrillen zu verwechseln.
Die Flaschen des „alten steirischen Kräuters-Saftes“ sind aus weissem Glas, nach oben
konisch auslaufend und mit Bunttapfen, auf welchen (wie auf der Flasche selbst)
das Sprüchlein: „Apotheker des Hirschen in Gra“ und „Alpa“ angebracht ist, sorgfältig
verpackt, und mit Stücken sammt Namensunterschrift des Erzeugers
versehen. — Preis einer Flasche 50 kr. G. M.

3. 775. (2) **Rundmachung.**
Die k. k. priv. erste österr. Versicherungs-Gesellschaft in Wien hielt ihre statutenmäßige General-Versammlung der Aktionäre am 8. März 1858, in welcher der Rechnungs-Abschluß für das Jahr 1857 vorgelegt wurde.
Derselbe ergab sehr befriedigende Resultate, und zeigte, daß das Versicherungs-Kapital in der Feuer-Versicherungs-Branche die anschauliche Höhe von 526 Millionen Gulden, und die Prämien-Einnahme die Summe von 2,367,392 fl. 36 kr. erreicht hatte.
Im Laufe des Jahres kamen zahlreiche Brände vor, und es wurden an 2422 Parteien 956,302 fl. 55 kr. dafür bezahlt.
In der Transport- und Hagelversicherung überstieg die Versicherungs-Summe 90 Millionen und die darauf gezahlten Schäden beliefen sich auf 208,340 fl. 9 kr.
Im Ganzen betrugen also die Schäden-Auszahlungen 1,164,643 fl. 4 kr., eine Summe, welche auf's Neue den großen Segen der Versicherung beweist. Wie vielen Familien ist dadurch Trost im Unglücke und Ersatz des durch Elementar-Ereignisse Verlorenen geworden. Nach Vortrag der Prämien-Reserven, nach Bestreitung der Verwaltungskosten, Reisespesen u. dgl. m. konnte außer einer Super-Dividende an die Aktionäre auch noch ein ansehnlicher Betrag zur Vergrößerung des Reservefonds bestimmt werden, welcher nun unter Zurechnung der Prämien-Reserven die Höhe von 1,535,742 fl. 17 fr. erreicht hat, wodurch sich das Kapital der Gesellschaft von 3,000,000 fl. — fr. auf die Summe von 4,535,742 fl. 17 fr. feststellt.

Die k. k. priv. erste österr. Versicherungs-Gesellschaft erstreckt ihre Wirksamkeit nicht nur auf Feuer-von beweglichen und unbeweglichen Gegenständen, Hagel- und Transport-Versicherung, sondern auch auf die Lebens-Versicherung.
Die Versicherung des menschlichen Lebens, eine der heilsamsten und wichtigsten Einrichtungen, übt den größten und wohlthätigsten Einfluß auf das Familienwohl aus, und verdient daher die ausgedehnteste Beachtung.
Jeder, der nicht hinreichende irdische Güter besitzt, durch deren Hinterlassung bei seinem Ableben seine Familie vor Mangel geschützt wird, der nur durch seine Arbeit die Seinigen ernährt, sollte sein Leben als sein Kapital betrachten, und sich verpflichtet erachten, dieses, im Falle des Todes seiner Familie zu erhalten, indem er es versichern lässt.
Deshalb sollte Jeder, dessen Gesundheits-Verhältnisse eine Lebensversicherung erlauben, sich beeilen, eine solche zu erlangen, denn die jährlichen Beiträge sind um so geringer, je jünger der Versicherungs-suchende ist.
Daß auch der Minderbemittelte sich bei der Lebensversicherung betheiligen, und sich deren Segnungen erfreuen kann, geht daraus hervor, daß, um ein Kapital von 100 fl., zahlbar nach dem Tode, trete der-selbe ein, wann immer, zu versichern,
bei den Alter von 20 Jahren, von 30 Jahren, von 40 Jahren,
vierteljährig 29 Kreuzer, 37 Kreuzer, 49 Kreuzer
zu zahlen sind, was ungefähr 2 „ 3 „ 4
wöchentlich beträgt, welche Kleinigkeit zur Erreichung eines so wichtigen Zweckes auch von den Vermögen zu ersparen sein dürfte.
Möchte in Anbetracht des wichtigen, den Volkswohlstand befördernden Zweckes der Lebensversicherung sich dieselbe der Bevorwortung einflußreicher Männer erfreuen.
Die k. k. priv. erste österr. Versicherungs-Gesellschaft, welche in einer Reihe von 33 Jahren sich der Gunst des Publikums in immer steigendem Maße zu rühmen hatte, wird fortgesetzt bemüht sein, sich dieselbe zu bewahren, und gerne alle zulässigen Erleichterungen gewähren, um die Segnungen der verschiedenen Versicherungszweige immer weiter ausdehnen zu können.
Schließlich gibt sich die Direktion der k. k. priv. ersten österr. Versicherungs-Gesellschaft auch die Ehre bekannt zu geben, daß Herr Josef R. v. Riebler die Haupt-Agentchaft in Laibach übernommen hat.
Wien, im März 1858.

Die Direktion
der k. k. priv. ersten österr. Versicherungs-Gesellschaft.
Mit Beziehung auf die obige Rundmachung ist die unterzeichnete Hauptagentchaft so frei, sich in allen vorerwähnten Versicherungs-Angelegenheiten mit dem Beifügen zu empfehlen:
1. Daß die betreffenden Prämien nach den verschiedenen Graden der Gefahr auf das Billigste bemessen sind, und die von der Gesellschaft gebotenen Garantien, so wie die Versicherungs-Bedingnisse die vollkommenste Sicherheit gewähren, und
2. daß die k. k. priv. erste österr. Versicherungs-Gesellschaft sich zum Hauptgrundsatz gemacht hat, die sie betreffenden Schäden nach Recht und Billigkeit abzumachen und sogleich zu bezahlen.
Die gefertigte Haupt-Agentchaft schmeichelt sich sonach, mit häufigen Versicherungs-Aufträgen beehrt zu werden, und verspricht durch reelle pünktliche Behandlung das ihr geschenkte Vertrauen vollkommen zu rechtfertigen.
Das Asskuranz-Bureau befindet sich am alten Markte Nr. 19, im 1. Stocke, wo Statuten und Antrags-Formulare gratis ausgegeben und allfällige Auskünfte ertheilt werden.
Laibach, am 6. Mai 1858.

Die Haupt-Agentchaft
der k. k. priv. ersten österr. Versicherungs-Gesellschaft.
Riebler.

3. 636. (3) **Dankagung.**
Ohne aufgefordert zu sein, muß ich Ihnen sagen, daß der **echte Schneeberg's Kräuter-Allop** bei meiner Verschleimung und katarrhalischem Brustleiden nebst zeitweiligem Seitenstechen auffallende Heilung gebracht hat, in Folge dessen ich Ihnen öffentlich zu danken komme. Zugleich habe ich den **Allop** auf folgende Art gebraucht: Es wird nämlich eine Kaffeeshale am Ofen etwas erwärmt, von dem **Kräuter-Allop** ein Löffel voll hineingegeben, und alle Stunden sofort wiederholt.
Nehmen Sie die Versicherung meiner Hochachtung
Pesth, 10. Dezember 1857.
Amalia v. Vöget.
Selber Schneeberg's Kräuter-Allop ist echt zu bekommen:
In Laibach: **Joh. Kraschovitz.** In Wippach: **Jos. L. Dollenz.**
„ Neustadt: **Dom. Rizzoli, Apotheker.** „ Villach: **Andreas Jerlach.**
„ Gmünd: **Johann Marocutti.** „ Görz: **G. B. Pontoni, Apotheker.**
In Gurtsfeld in Krain: **Fried. Bömches, Apotheker.**
und bei allen jenen Herren Depositeuren, welche durch andere Zeitungen bekannt gemacht werden.
Preis einer Flasche 1 fl. 12 fr. Die Emballage für 2 Flaschen wird mit 10 fr. berechnet.

ORIGINAL FLASCHE

ALLOP

SCHNEEBERGSKRÄUTER

Aufkündigung.

Die Grotten-Verwaltung in Adelsberg bringt zur allgemeinen Kenntniß, daß am **Psingstmontage den 24. Mai 1858** die jährliche

F E I E R

des

Grottenfestes,

mit Beleuchtung der Grotte in allen gangbaren Räumen und mit einer Tanzunterhaltung in dem sogenannten Tanzsaale stattfinden werde.

Das Grottenfest beginnt um 3 Uhr Nachmittags und endet um 6 Uhr Abends; drei Böllerschüsse werden den Anfang signalisiren.

Eintrittskarten zu Ein Gulden für die Person, werden sowohl am Bahnhofe zu Adelsberg, als auch bei der Kassa am Grotteneingange gelöst; die Domestiquen der Gäste sind jedoch vom Eintrittsgelde frei.

Weitere Anforderungen an die Grottengäste sind den Grottenbedienten streng untersagt, zumal die glänzende Beleuchtung die Verwendung von Führern ganz entbehrlich macht, und letztere für diesen Tag ganz eingestellt ist.

Jedermann wird ersucht sich des Abschlagens von Grottensteinen zu enthalten.

Da in der Grotte neue, die Bequemlichkeit des Grottenbesuches sehr fördernde Bauherstellungen bewirkt, insbesondere die Wege in allen Räumen vollständig geebnet und mit trockenem Sande bestreut wurden, so wird um so mehr auf zahlreichen Besuch gerechnet, da die Franz Josef und Elisabeth Grotte mit ihren unvergleichlich schönen Tropfstein-Gebilden dem Besuche geöffnet sein wird, und am besagten Tage auch Separat-Züge von Triest und von Laibach verkehren werden.

Adelsberg am 28. April 1858.

Von der

Grottenverwaltung-Kommission.

Z. 692. (5)

**Für Nachricht.**

Da der bereits angezeigte gänzliche Ausverkauf durch die Reichhaltigkeit meines Modewaren-Lagers bis Georgi nicht möglich war, — ich nun durch die Vermietung meines Verkaufs-Lokales aber bis Ende August d. J. räumen muß, so erlaube ich mir noch auf die Fortsetzung meines Ausverkaufes aufmerksam zu machen, da die Preise meines sämmtlichen Lagers bedeutend herabgesetzt sind.

Besonders empfehlenswerth sind:

Alle Sorten **Mode-Kleider** in Halb-Seide, Wolle und Halb-Wolle von 5 fl. bis 15 fl., Halb- und Ganzwollene-Stoffe von 50 fr. bis 1 fl. 40 fr., **Thibetin**, **Thibet** und **Cachmir** von 40 fr. bis 1 fl. 30 fr., **Lustre** u. **Mohair** von 36 bis 54 fr., quadrillirte **Neapolitain** u. **Thibetin** von 15 bis 30 fr., glatte und faconirte **Orleans** von 18 bis 26 fr., glatte und gedruckte **Musselin de Laine** von 15 bis 36 fr., glatte und gedruckte **Schafwoll-Barege** von 24 bis 30 fr., gedruckte **Cambrigue**, **Musseline** und **Jaconet** von 14 bis 30 fr., **Toil di Nord** und **Weberzeuge** von 12 bis 20 fr., glatte und quadrillirte Halb- und Ganz-**Wattmoul** von 30 fr. bis 2 fl., glatte, quadrillirte und gedruckte **Barchente** von 10 bis 16 fr., eingewebte **Shawl-Tücher** und **Long-Shawl** von 5 bis 30 fl., Winter- und Sommer-Tücher und **Long-Shawl** von 2 fl. 30 fr. bis 10 fl.

Ferner eine Auswahl verschiedenartiger **Seiden-Stoffe** auf Kleider von 20 bis 40 fl., einfärbige, glatte, quadrillirte und gedruckte **Foulard**-Kleider von 12 bis 20 fl., einfärbige, quadrillirte und **Glacé-Poil de soir** von 1 fl. 50 fr. bis 2 fl. 10 fr., $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{3}{4}$ schwarze **Noblesse** von 2 fl. bis 3 fl. 15 fr. Alle Farben **Fantasia**-, **Florence**-, **Marzeline-Taffet**, $\frac{1}{8}$ und $\frac{2}{3}$ breiter **Atlas** von 36 fr. bis 1 fl. 30 fr., **Seiden-Band**, sowohl glatt als faconirt, zu ungemein billigen Preisen, **Baumwoll**-, **Seiden-Sammet** und **Plüsch** von 40 fr. bis 4 fl., englische und französische weiße und schwarze **Blonden** im Stück von 12 bis 20 fr., englische und französische **Baumwoll**-Spitzen von 1 bis 24 fr.

Nebstdem zu allen Preisen eine Auswahl **Moul**- und **Batist**-Stickereien in Kleidern, Ober- und Unter-Chemise, Ärmeln, Unter-Ärmeln, Bärts, geschlungene **Moul**- und **Plisse**-Streifen, **Voils**, **Brauschleier**, echte glatte und Spitzen-Feinen, glatte und Spitzen-Baumwoll-Batist-Tücher.

Ferner französische Nieder zu 3 fl., geschlungene **Percal**- und **Borduren-Piquet**-Unterrocke von 2 $\frac{1}{4}$ bis 5 fl., glatt und faconirte **Moul**, **Batist-Claire**, **Batist-Vapeur**, appretirte und unappretirte Blumen, **Vapeur**, **Tarlatan**, **Lyonn**-, **Organtin**-, färbige **Jaconets** von 10 bis 50 fr., glatt und faconirte **Brüssler Tull**, **Tull-anglais**, glatt und faconirten **Blondgrund** von 18 fr. bis 1 fl. 30 fr., **Piquet**- und eingewebte Bettdecken, gedruckte und eingearbeitete Tisch-, Garn- und Feinen-Kaffee-Tücher und **Desert-Servietten** von 2 bis 12 fl., nebst einer besonders großen Auswahl verschiedenartiger Reste von 10 bis 50 fr., echte **Duxer** Leibchen, Hosentücher und Socken, fertige Schlafrocke, seidene und baumwollene Regenschirme und viele andere Artikel.

Ferner eine mannigfaltige Auswahl aller Gattungen Möbelfstoffe von 40 fr. bis 2 fl., Vorhang-Musselin von 16 fr. bis 1 fl., nebst allen dazu gehörigen Franzen, Borduren, Vorhang-Spitzen und Vorhang-Halter von 3 bis 45 fr., $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{2}$ gefärbten **Baumwoll**- und **Feinen**-Bett-Grabl von 20 bis 50 fr., fertige Matten von 9 bis 15 fl., Bett-Decken von 3 bis 6 fl., Schaf- und **Baumwoll**-Bett-Kögen von 40 fr. bis 7 fl., Lauf-, Bett- und Salon-Teppiche von 45 fr. bis 40 fl., Wachstafel und Wachseisenwänden, so wie auch noch eine Auswahl von transparenten gemalten **Fenster-Rouletten** von 1 bis 4 fl.

Das noch vorräthige Lager von Strohhüten wird mit 50% unter dem Einkaufspreise verkauft. Meinen verehrten Kunden diene übrigens zur Wissenschaft, daß alle bis hieherhin einlaufenden Commissionen aufs Schnellste und Pünktlichste effectuirt werden wie bisher.

Albert Trinker.

ERSTE UNGARISCHE ALLGEMEINE ASSECURANZ-GESELLSCHAFT

(gegründet auf ein Stamm-Kapital von 3 Mill. Guld. C.M.)

Versicherungen gegen Feuerschäden beweglicher und unbeweglicher Objekte, sowie gegen Elementarschäden reisender Güter zu Lande, leistet die von der General-Agentenschaft dieses Institutes unter Repräsentanz des k. k. priv. Bankhauses

J. H. Stametz & Comp. in Wien.

Bevollmächtigte

Haupt-Agentenschaft für Krain:

L. C. LUCKMANN.

3. 756. (4)

Rundmachung.

Die fünfte Verlosung der

gräflich St. Genois'schen Anleihe

erfolgt am 29. dieses Monates

Haupttreffer 20.000 fl., kleinster Gewinn 65 fl. C.M.

Wien, im Mai 1858.

S. M. v. Rothschild.

Hermann Todesco's Söhne.